

Kurs: Ende 1886—98: 130, 128, 130, 131, 131.50, 133, 137, 136.70, 140, 141.50, 144, 148, 160.50 %; Ende 1899—1909: M. 765, 700, 760, 905, 1070, 1050, 1050, 1230, 1200, 1200, 1400 p. Stück. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1886—1909: 14, 14, 15, 15, 15, 17, 17, 17, 20, 20, 21, 25, 25, 25, 25, 27 $\frac{1}{2}$, 27 $\frac{1}{2}$, 27 $\frac{1}{2}$, 32 $\frac{1}{2}$, 37 $\frac{1}{2}$, 35, 35, 37 $\frac{1}{2}$ % (M. 75). Coup.-Verj. 4 J. (K.)

Direktion: Dr. jur. Phil. Labes, A. Harbers.

Prokuristen: Sub-Dir. Ludw. Willemer, Sub-Dir. Gust. Hill, Sub-Dir. H. Hoeps.

Aufsichtsrat: (7—10) Vors. Walther vom Rath, Stellv. Carl von Metzler, Carl Borgnis, Bank-Dir. C. E. Klotz-Hauck, Aug. Ladenburg, Komm.-Rat Carl von Neufville, Geh. Komm.-Rat von Passavant-Gontard, Dr. jur. Carl Sulzbach, M. Vowinkel, Baron L. v. Steiger.

Gladbacher Feuerversicherungs-Akt.-Ges. in M.-Gladbach.

Gegründet: 16./12. 1861. Letzte Statutänd. 19./4. 1906, 14./4. 1910.

Zweck: Abschluss von Versich. gegen Feuer-, Blitz und Explosionsschäden direkt, durch Rückversich. oder gemeinschaftlich mit anderen Feuerversich.-Ges., sowie von Versich. gegen Bruch von Glasscheiben, Einbruch-, Diebstahl- u. Wasserleitungsschäden, auch Waldversicherung. Versich.-Summe Ende 1908 u. 1909: Feuerversich.: M. 4 897 135 159, Glasversich.: M. 8 354 594, Einbruchdiebstahl: M. 92 761 637, Wasserleitungsschäden: M. 44 901 378.

Kapital: M. 6 000 000 in 2000 Nam.-Aktien à Thlr. 1000 = M. 3000 mit 20 % = M. 600, zus. M. 1 200 000 Einzahlung. Das A.-K. ist festgestellt auf M. 9 000 000, von denen genannte Summe ausgegeben ist. Über die weiteren Ausgaben von Aktien, sowie über Erhöhungen des A.-K., welche auch vor der vollen Einzahlung des bisherigen Kapitals zulässig sind, beschliesst die G.-V. Eine weitere Einzahlung von 5 % des A.-K. anzuordnen ist der A.-R. verpflichtet, sobald bilanzmässig keine 10 % des Kapitals aus früheren Einzahlungen mehr vorhanden sind. Niemand darf mehr als 50 Aktien besitzen, deren Übertragung an die Genehmigung des Vorstandes geknüpft ist, welcher dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem Vorst. genehmen Übernehmer der Aktie zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 20 % zum Kapital-R.-F. bis zur Hälfte des eingezahlten A.-K. (ist erfüllt), 4 % Div., vom verbleibenden Betrage 7 % Tant. an A.-R. neben M. 6500 jährlichem Fixum, Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem Reingewinn kann zur Deckung aussergewöhnlicher Verluste u. zur Ergänzung der Div. eine besondere Reserve gebildet werden.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 4 800 000, Ausstände bei Agenten 693 568, Guth. bei Banken 732 555, do. bei and. Versich.-Ges. 199 861, Zs. 12 748, Gehalts- u. Reisekostenvorschüsse 2670, Kassa 35 986, Hypoth. u. Grundschulden 1 828 000, Wertp. 3 791 881, Grundbesitz 349 308. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Prämienüberträge 3 239 832, Schaden-Res. 594 610, Brandschadenssuperres. 130 000, Guth. and. Versich.-Ges. 205 558, Pens.-Kasse 61 072, unerhob. Div. 450, Kap.-R.-F. 600 000, Res. für aussergewöhnl. Fälle 1 000 000, Gewinn 615 055. Sa. M. 12 446 579.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Feuerversich. 12 124 448, Glasversich. 510 178, Einbruchdiebstahl 153 677, Wasserleit.-Versich. 81 510. Sa. M. 12 869 815. — Ausgabe: Feuer 11 546 170, Glas 481 041, Einbruchdiebstahl 142 108, Wasserleitungsversich. 85 439, Gewinn 615 055 (davon Res. für aussergewöhnl. Fälle 200 000, Neubau-F. 50 000, Beamten-Pens.-Kasse 20 000, Tant. 37 274, Div. 300 000, Vortrag 7781).

Kurs Ende 1887—1909: M. 1425, 1150, 1100, 1061, 1029, 920, 795, 890, 1090, 1200, 1090, 950, —, —, —, 650, 955, 1160, 1600, 1600, 1550, 1800, 1950 pro Stück für die Einzahl. ausser der zu übernehm. Einzahlungsverbindlichkeit, ev. Nachzahlung des nicht eingez. Teils des A.-K. Notiert Berlin u. Cöln (hier Ende 1900—1909: M. 800, 800, 650, 915, 1150, 1600, 1650, 1550, 1950, 2200 pro Stück).

Dividenden 1886—1909: 10, 0, 0, 5, 5, 5, 0, 0, 12 $\frac{1}{2}$, 5, 8 $\frac{1}{3}$, 8 $\frac{1}{3}$, 10, 5, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 13 $\frac{1}{3}$, 20, 20, 25, 25, 25 % (M. 150). Div.-Zahl. spät. 1.7. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Gen.-Dir. Wilh. Haus, stellv. Dir. Franz Haas, Dr. jur. G. Deycks, Fr. Schnieder-mann.

Prokurist: Rud. Jak. Dieck.

Aufsichtsrat: (12) Vors. Fabrikbes. Rob. Croon, Komm.-Rat Paul M. Busch, Komm.-Rat Max Ereklentz, Rentner Joh. Wilh. Quack, M.-Gladbach; Adolf von Randow, Crefeld; Komm.-Rat Wernhard Dilthey, Rheydt; Justizrat Josef Middeldorf, Aachen; Fabrikbes. Louis Bücklers, Düren; Rentner Heinr. Winands, Ernst Königs, M.-Gladbach; Amtsrichter a. D., H. Schnell, Cöln; Fabrikbes. Viktor Busch, Hocheuekirch.

Zahlstellen: M.-Gladbach: Eigene Kasse, Barmer Bankverein, Berg. Märk. Bank, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Berlin: Delbrück Leo & Co.; Cöln: A. Schaaffh. Bankver.; Frankfurt a. M.: Bank f. Handel u. Ind. *

Gladbacher Rückversicherungs-Akt.-Ges. in M.-Gladbach.

Gegründet: 3./5. 1877 a. unbest. Zeit, staatl. Genehm. v. 13./8. 1877. Statutänd. 19./4. 1906, 14./4. 1910.

Zweck: Abschluss von Rückversicherungen gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden auf Mobiliar- und Immobiliargegenstände. Die Ges., welcher Rückversicherung geleistet wird,